



SWISS CYBER STORM

Medienmitteilung

«Ethical Hacking»-Kurse gegen den Fachkräftemangel

Gestern Mittwoch fanden sich am Gymnasium Kirchenfeld in Bern ein Dutzend IT-begeisterte Jugendliche zum «Ethical Hacking» ein. Experten ermöglichten den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Bedrohungslage der heutigen Cyberwelt und erläuterten die Wichtigkeit von «guten Hackern». Damit wurde eine Veranstaltungsreihe lanciert, die eine bedeutende Rolle in der Nachwuchsförderung dringend benötigter IT-Fachkräfte einnimmt.

Bern, 25. Juni 2015 – «Einführung in Ethical Hacking», so titelte die Einladung, welche Berner Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Lernende an Berufsschulen Anfang Juni erhielten. Rund ein Dutzend informatikbegeisterte Jugendliche folgten dem Aufruf und nahmen gestern Mittwoch an einer erstmals durchgeführten Veranstaltung im Gymnasium Kirchenfeld in Bern teil. Die Teilnehmenden erwartete ein Einblick in die Risiken der heutigen Cyberwelt und in die Vorgehensweise moderner Hacker. Mit den gewonnenen Kenntnissen konnten unter Aufsicht von IT-Experten in einer praktischen Übung Sicherheitslücken entdeckt und behoben werden.

Eingeladen hatte der Verein Swiss Cyber Storm, welcher sich aktiv in der Nachwuchsförderung junger IT-Talente engagiert. «Uns ist wichtig zu vermitteln, dass «Hacking» nicht nur kriminell ist, sondern dass mit entsprechendem Wissen auch sensible Computersysteme besser abgesichert werden können.», erklärt Präsident Bernhard Tellenbach. Damit sollen Vorurteile abgebaut und IT-Berufe attraktiver gemacht werden.

Mangelnde Sensibilisierung birgt Risiken

Das Thema ist von aktueller Brisanz: «Auf Seiten der Angreifer fand in den letzten zehn Jahren eine enorme Professionalisierung statt. Auf der anderen Seite haben Unternehmen Mühe, genügend IT-Sicherheitsspezialisten zu rekrutieren. Sensibilisierung und Nachwuchsförderung sind deshalb Themen von hoher Wichtigkeit», erläutert Pascal Lamia, Leiter der Melde- und Analysestelle Informationssicherung MELANI, «Wir begrüßen die Aktivitäten von Swiss Cyber Storm sehr».

In Zukunft will der Verein vermehrt Schweizer Gymnasien für das Thema sensibilisieren und die Thematik vertiefen. Unterstützt wird Swiss Cyber Storm von der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW). «Das Thema IT-Sicherheit wurde bisher im Unterricht in Mittelstufen kaum behandelt. Die fehlende Sensibilisierung führt dazu, dass Gefahren im Umgang mit elektronischen Medien unterschätzt und potenzielle IT-Talente zu wenig gefördert werden.», erklärt Dr. Rolf Hügli, Generalsekretär der SATW, das Engagement.



SWISS CYBER STORM

Talentförderung als internationaler Wettbewerb

Für besonders engagierte Jugendliche steht eine weitere Plattform offen: Bereits zum dritten Mal findet dieses Jahr die Schweizer Cyber Security Challenge statt – ein Wettbewerb zur Entdeckung und Förderung junger IT-Talente. Die Gewinner nehmen am europäischen Finale teil, welches 2015 zum ersten Mal stattfindet und in Luzern durchgeführt wird. Die beiden Veranstaltungen werden durch das Eidgenössische Departement des Äusseren (EDA), das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD), die SATW und private Unternehmen im IT-Bereich getragen. Organisator ist der Verein Swiss Cyber Storm.

Bildmaterial des Anlasses am Gymnasium Kirchenfeld vom 24.06.2015

<https://www.dropbox.com/sh/m27gygbjn3eu3kw/AACAuUmlrQmiMlqXpXLIH0KLa?d>

Quelle: (Sascha Hähni/Swiss Cyber Storm)

Weitere Auskünfte

Bernhard Tellenbach, Präsident Swiss Cyber Storm

president@swisscyberstorm.com, +41 76 442 20 42

Verein Swiss Cyber Storm

Der Verein Swiss Cyber Storm wurde 2012 als Non-Profit-Organisation mit dem Zweck gegründet, Nachwuchsförderung von Cyber-Security-Talenten zu betreiben und regelmässig Cyber-Security-Veranstaltungen für Fachleute und Führungskräfte durchzuführen.

Den Vereinszweck erfüllt Swiss Cyber Storm zum einen mit der Suche und Förderung von Cyber-Security-Nachwuchstalente im Rahmen der jährlich stattfindenden Cyber Security Challenge und der damit verbundenen Beteiligung an der European Cyber Security Challenge. Zum anderen führt der Verein jährlich die international sowie auf Cyberangriffe und die Verteidigung ausgerichtete IT-Sicherheitskonferenz Swiss Cyber Storm durch.

Der Verein engagiert sich sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene für die Nachwuchsförderung und strebt zusammen mit Partnervereinen eine Ausdehnung des European Cyber Security Challenges auf weitere Teilnehmerländer an.

Der Verein ist kein Mitgliederverein in dem Sinne, dass er keine grosse Mitgliederanzahl anstrebt. Er setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die den Vereinszweck durch aktive Mitarbeit unterstützen und die sowohl die Interessen aus Wirtschaft und der öffentlichen Hand als auch der Lehre und Forschung vertreten.